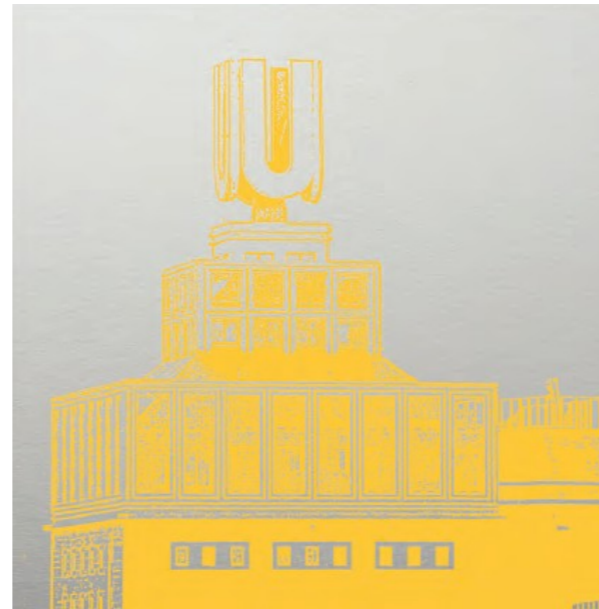




Parcour

Marina Herrmann
Mehrteilige Wandinstallation
45 Aluminiumtafeln
15,25 x 3,25 m
2016



Parcour:

Als Wettbewerbsergebnis für das künstlerische Gestaltungskonzept des Neubaus der FHöV NRW, Standort Köln, überzeugte Parcour die damalige Jury und ist nun das Highlight des Foyers am neuen Standort.

Die Künstlerin Marina Herrmann verbindet die fünf Standorte der FHöV NRW in ihrem Kunstwerk, wobei sie Köln in den Fokus setzt und die enge Bindung und der Bekenntnis an den Standort aufzeigt.

Bekannte Bildmotive, die durch die Verbindung von Fotografie und Malerei neue Sichtweisen auf die Standorte gewähren. So ist für das Foyer im neuen Gebäude ein identitätsstiftendes Kunstwerk entstanden.



Marina Herrmann: Zwischen Malerei und Fotografie

Fotografisch — malerisch: Marina Herrmann bewegt sich zwischen den Welten der Fotografie und der Malerei und vereint diese in ihren künstlerischen Arbeiten.

Eine rein fotografische Arbeit sucht man vergebens, den dokumentarische Charakter der Fotografie bricht sie durch Auflösung und farbliche Veränderung auf. Zum Teil bis zur Abstraktion vergrößert, sind die Motive vertraut und zeigen sich doch nicht in ihrer gewohnten Form und Umgebung.

Die Farbe spielt die zentrale Rolle, durch ihre Strahlkraft sehen wir die zum Teil bekannten Motive durch einen neuen, verschobenen Blickwinkel. Die Oberfläche der Arbeiten bilden einen weiteren wichtigen Faktor. Von der perfekten glänzenden Fotografie ist nichts übrig. Im Gegenteil, der Charme und die Emotionalität, die wir mit Malerei in Verbindung bringen, tritt durch die Oberflächenstruktur in den Vordergrund.

So erlebt der Betrachter beide Welten in einer Arbeit.

